



Presse-Information

Frankfurt am Main

29. Februar 2016

Deutsche Bank: Ergebnisse des öffentlichen Kaufangebots für US-Dollar-Anleihen zum ersten Tenderdatum

Die Deutsche Bank (XETRA: DBKGn.DE / NYSE: DB) hat die ersten Ergebnisse ihres Kaufangebots für acht ausgewählte auf US-Dollar lautende unbesicherte Anleihen im Volumen von bis zu 2 Mrd US-Dollar bekannt gegeben. Während der ersten zehn Geschäftstage des Tenderangebots wurden von Investoren Anleihen im Nominalwert von 740 Millionen US-Dollar angeboten. Die Bank hat den Erwerb dieser Anleihen akzeptiert.

Die heutige Bekanntmachung markiert einen weiteren wichtigen Schritt im Rahmen des am 12. Februar 2016 gestarteten Tenderangebots, nachdem das öffentliche Tenderangebot für auf Euro lautende Anleihen am 23. Februar 2016 erfolgreich abgeschlossen worden ist.

Mit dieser Transaktion steuert die Deutsche Bank weiter ihre Refinanzierungskostenbasis und erhöht gleichzeitig die Liquidität für Anleger in den betreffenden Wertpapieren.

Die relativ geringe Annahme des öffentlichen Kaufangebots sowohl für die auf Euro als auch für die auf US-Dollar lautenden Wertpapiere zeigt, dass sich die Stimmung am Markt verbessert hat und es Anleger bevorzugen, weiter in Deutsche Bank-Anleihen investiert zu bleiben.

Die Deutsche Bank erwartet aus dem Rückkauf der auf US-Dollar lautenden Wertpapiere einen positiven Ergebnisbeitrag im ersten Quartal 2016 in Höhe von rund 15 Millionen Euro. Dieser ergibt sich zusätzlich zu dem erwarteten Gewinn von rund 40 Millionen Euro aus dem Rückkauf der Euro-Anleihen.

Das bisherige Resultat der beiden Tenderangebote sind zurückgekaufte Anleihen im Nennwert von insgesamt 1,94 Mrd Euro und ein zu erwartender Ergebnisbeitrag im ersten Quartal von rund 55 Millionen Euro.

Das Tenderangebot für die auf US-Dollar lautenden Wertpapiere bleibt bis zum 11. März 2016 offen. Die von der Bank jetzt angebotenen Kurse liegen drei

Herausgegeben von der Presseabteilung
der Deutsche Bank AG
Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main
Telefon (069) 910 - 43800, Fax (069) 910 - 33422

Internet: [deutsche-bank.de](https://www.deutsche-bank.de)
https://www.db.com/newsroom/index_de.htm
E-Mail: db.presse@db.com

Prozentpunkte unter den Kursen, welche diejenigen Anleger erhalten haben, die Wertpapiere zum ersten Termin angeboten hatten. Die Deutsche Bank beabsichtigt, die finalen Ergebnisse des Tenderangebots am 14. März 2016 zu veröffentlichen.

Mehr Details finden Sie auf der Investor Relations Website der Deutschen Bank unter <https://www.deutsche-bank.de/ir>.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Deutsche Bank AG
Presseabteilung

Christian Streckert
Telefon: 069 910 38079
E-Mail: christian.streckert@db.com

Dr. Ronald Weichert
Telefon: 069 910 38664
E-Mail: ronald.weichert@db.com

Über die Deutsche Bank

Die Deutsche Bank bietet vielfältige Finanzdienstleistungen an – vom Zahlungsverkehr und dem Kreditgeschäft über die Anlageberatung und Vermögensverwaltung bis hin zu allen Formen des Kapitalmarktgeschäfts. Zu ihren Kunden gehören Privatkunden, mittelständische Unternehmen, Konzerne, die Öffentliche Hand und institutionelle Anleger. Die Deutsche Bank ist Deutschlands führende Bank. Sie hat in Europa eine starke Marktposition und ist in Amerika und der Region Asien-Pazifik maßgeblich vertreten.

Diese Presse-Information enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der Deutschen Bank derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse anzupassen.

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und andernorts, in denen wir einen erheblichen Teil unserer Erträge aus dem Wertpapierhandel erzielen und einen erheblichen Teil unserer Vermögenswerte halten, die Preisentwicklung von Vermögenswerten und Entwicklung von Marktvolatilitäten, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Umsetzung unserer strategischen Initiativen, die Verlässlichkeit unserer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement sowie andere Risiken, die in den von uns bei der US Securities and Exchange Commission (SEC) hinterlegten Unterlagen dargestellt sind. Diese Faktoren haben wir in unserem SEC-Bericht nach „Form 20-F“ vom 20. März 2015 unter der Überschrift „Risk Factors“ im Detail dargestellt. Kopien dieses Berichtes sind auf Anfrage bei uns erhältlich oder unter www.deutsche-bank.com/ir verfügbar.